

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 11. Mai 2022  
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



## **Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes**

Vor Tagen bestellten wir Gebäck für den Kirchenkaffee.

Die Bäckerin zauberte Herzen auf die Nuss- und Linzertörtchen. Sie wusste, dass es um die Liebe geht. Ja, wie ist es mit dieser Liebe? Wenn sich zwei finden, **schauen sie einander interessiert an und in die Augen**. In einem Kurs lernten wir einmal, dass man bei Leuten, die sich **total verstehen**, dies sofort auch an der Körperhaltung sieht. Sie **reden aufmerksam miteinander** und sind so **aufeinander ausgerichtet**, so dass es **nur noch die zwei oder drei gibt**. Sie machen zum Teil die gleichen Bewegungen. **Zeit füreinander nehmen sie sich!** Zwei Verliebte haben plötzlich **Freude, die eigenen Interessen zugunsten des Anderen zurück zu stellen** und dürfen das auch **vom Andern erfahren**. Man will dem Vis à vis eine **Freude bereiten**. Man **kämpft füreinander**.

Das erinnert mich an den Anfang mit meiner damaligen Freundin. Wegen einer Unaufmerksamkeit war sie von mir einmal sehr enttäuscht, was uns dann fast trennte. Da begann ich um sie zu kämpfen, **nahm mir Zeit, wir redeten**. Sie gab mir **wieder eine neue Chance!**

Auf unsere Hochzeit hin erhielten wir dann folgenden Bibelvers auf unseren gemeinsamen Weg:

**„Lasst uns lieben, denn ER hat uns zuerst geliebt!“**

1. Johannes 4,19

Die Liebe von Gott her ist sozusagen die Tankstelle, unser Vorbild und Erfahrungshintergrund!

Wenn wir **Gottes Liebe, Hilfe, Vergebungsbereitschaft, Geduld und Kämpfen um uns** nicht erleben würden, dann würden wir dies einander oder anderen Menschen nicht immer wieder geben können! Möge Jesus uns alle in der Liebe zu verschiedenen Menschen doch immer wieder in diesem Sinn befähigen! Das ist soooo nötig! Mit fröhlichen Grüßen Urs Ramseier